
Produktname: RAGE Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16863**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	48kDa

Antigen-Informationen

Genname	MOK
Alternative Namen	MOK; RAGE; RAGE1; MAPK/MAK/MRK overlapping kinase; MOK protein kinase; Renal tumor antigen 1; RAGE-1
Gen-ID	5891.0
SwissProt ID	Q9UQ07
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem MOK hergestellt. Aminosäurebereich: 261–310

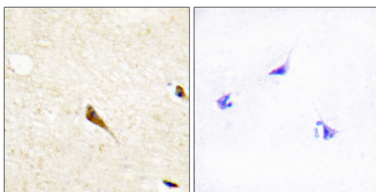
Hintergrund

MOK-Proteinkinase (MOK) Homo sapiens. Dieses Gen gehört zur MAP-Kinase-Superfamilie. Es wird durch den caudalen Transkriptionsfaktor 2 (Cdx2) reguliert. Das kodierte Protein, das in Epithelzellen der Darmkrypten lokalisiert ist, könnte eine Rolle bei Wachstumsstillstand und Differenzierung von Zellen der oberen Krypten- und unteren Zottenregionen spielen. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2012] Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Enzymregulation: Phosphorylierung scheint die enzymatische Aktivität zu erhöhen. Funktion: Kann verschiedene exogene Substrate phosphorylieren und Autophosphorylierung durchlaufen. PTM: Autophosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. CDC2/CDKX-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Gewebespezifität: Wird in Herz, Gehirn, Lunge, Niere und Pankreas exprimiert, sowie in sehr geringen Mengen in Plazenta, Leber und Skelettmuskulatur. Nachweisbar in der Retina.

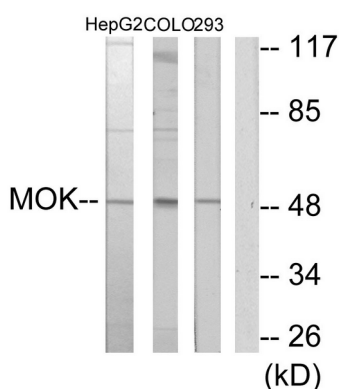
Forschungsbereich

Neurowissenschaften; Neurologische Prozesse; Neurodegenerative Erkrankungen; Alzheimer-Krankheit; Amyloid; Sensorisches System; Visuelles System; Herz-Kreislauf-System; Arteriosklerose; Diabetesassoziierte Erkrankungen; Gefäßentzündung; Entzündungsmediatoren; Krankheiten

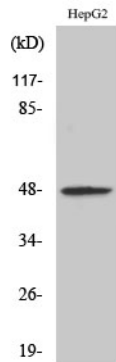
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des MOK-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-, COLO205- und 293-Zellen unter Verwendung des MOK-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen RAGE-Antikörpers